

Stadt sucht Begleiter für Bus, Bahn & Co.

Begleiter gesucht: Seit September bietet die Stadt für Menschen mit Handicap einen Begleitservice für Bus- und Bahnfahrten an. Und das läuft so gut, dass nun weitere Helfer gebraucht werden.

Rund eine Million Euro lässt sich die Stadt das Projekt kosten, das zunächst zwei Jahre läuft. Langzeitarbeitslose, die vom Behindertenbeirat und der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) geschult wurden, erhalten eine neue Aufgabe. Sie begleiten Menschen mit Behinderung und führen sie durch den Tarif- und ÖPNV-Dschungel. Träger ist der Katholische Männerfürsorgeverein.

„Seit September haben wir 700 Begleitungen gezählt“, sagt Bürgermeister Josef Schmid



Langzeitarbeitslose helfen Menschen mit Handicap bei Bus- und Bahnfahrten

Foto: fkn

(46, CSU). Hauptsächlich werde das Angebot von Rollstuhlfahrern und gehbehinderten Personen für Arztfahrten ge-

nutzt. Blinde und Sehbehinderte indes nehmen den Service für alle Bereiche des Lebens – wie Begleitungen zu Freizeitaktivitäten oder zur Arbeit – in Anspruch. „Die Resonanz ist durchweg positiv. Das verdeutlicht, warum wir das gemacht haben“, sagt Schmid.

Zu erreichen ist der Begleitservice wochentags von 9 bis 16 Uhr. Begleitungen gibt es bis 18 Uhr. Um das Angebot zu erweitern, also beispielsweise auch Abendveranstaltungen zu besuchen, sucht man nun ehrenamtliche Helfer, idealerweise Senioren. Die Zentrale des Begleitservices erreicht man telefonisch unter Telefon 089/544 91 89 20 oder via E-Mail an bbs@kmfv.de. SKA